



Ⓩ

Soeben ist erschienen:

# „Die Entdeckung des Nordpols“ Karte der Nordpolargebiete

Bearbeitet von

**P. Sprigade** und **M. Moisel**

Masstab 1:7 500 000

2 Blätter im Format von je 96×126 cm in farbigem Steindruck.

Preis roh M. 8.— / M. 6.— no. / 7/6 Exemplare gegen bar.

„ aufgezogen auf Leinwand m. Stäben M. 12.— / M. 9.— no.

Aufzug des Freiexemplars M. 3.— no.

Die Karte hat den Zweck, eine Übersicht über die Bestrebungen der Kultur-Nationen zur Erforschung der Nordpolargebiete und zur Erreichung des Nordpols zu geben. Sie ist nach dem neuesten Standpunkt unseres geographischen Wissens gezeichnet. In farbigen Linien und verschiedenen Signaturen sind die einzelnen Forschungsreisen eingetragen, wobei die Zugehörigkeit zur selben Nation durch gleiche Farbe ausgedrückt ist. Eine Fülle von Daten an den Reisewegen geben Auskunft über die Namen der einzelnen Expeditionen, ihrer Leiter, der Schiffe, der Jahreszahlen und über die höchsterreichten Punkte unter Angabe des Tages-Datums und der geographischen Position.

Verschiedenfarbiges Randkolorit längs der Küsten lässt erkennen, welcher Nation die Entdeckung und erste Erforschung des betreffenden Gebiets zu verdanken ist.

Packeisgrenze, Treibeisgrenze und Inlandeis sind kenntlich gemacht.

Zu beiden Seiten des Kartenbildes sind Listen gegeben, welche die wichtigsten Nordpolarreisen des XIX. und XX. Jahrhunderts mit besonderer Berücksichtigung derjenigen, deren Ziel die Erreichung des Pols war, auführen. Diese Expeditionen sind chronologisch geordnet und eine Reihe der wichtigsten Daten aus ihrer Geschichte ist vermerkt.

Bei dem regen Interesse, das nach der Pearyschen Expedition und bei den Vorbereitungen Zeppelin's gerade jetzt weitere Kreise dem Nordpol entgegenbringen, rechne ich auf eine grosse Verbreitung der Wandkarte, zumal in Schulen für Lehrzwecke, wozu auch der billige Preis wesentlich beitragen dürfte. Ich empfehle, die Karte den Schulen zur Ansicht vorzulegen, und bin bereit, Handlungen, mit denen ich in Verbindung stehe, 1 Exemplar in Kommission zu liefern.

**Dietrich Reimer (Ernst Vohsen) in Berlin SW. 48.**